

**Für Weihnachten!**

[58217.]

Soeben wurde fertig und liegt zum Versand bereit:

**Des Rheinlandes Sagen.**Neu erzählt  
von A. Kurs.

Eleganter, reich vergoldeter Original-Einband (weiss, roth oder grün) mit Goldschnitt.

gr. 8. XIV und 290 Seiten. Preis 5 M.  
Netto baar 3 M. 75  $\lambda$ , 6/5 und 25/20 Expl.

Broschirt 4 M., netto 3 M.

Mit diesen Rheinsagen empfängt der deutsche Sortiments-Buchhandel ein leicht verkäufliches Buch mehr, das als Geschenk unserer deutschen Jugend, der ganzen Damenwelt, Schüler-Bibliotheken und Lesezirkeln unbedingt empfohlen werden kann. Jedes Confessionelle ist vermieden und die Erzählungsweise edel und poetisch, die Auswahl erschöpfend mit Berücksichtigung sämtlicher Nebenthäler, so dass das Buch im Sommer auch von Fremden viel gekauft werden muss.

Es ist das erste Mal, dass Rheinsagen in eleganter Ausstattung, zu billigem Preise, in Prosa geschrieben, auf dem Büchermarkte erscheinen und wird dadurch eine gewiss öfters empfundene Lücke ausgefüllt.

**Napoleon I. und sein Hof.  
Memoiren der Gräfin Remusat.**Deutsche Original-Ausgabe  
von  
Adolf Ebeling.

3 Bände gr. 8. Zweite Auflage. Mit dem Bildniss der Gräfin Remusat.

Broschirt 18 M., netto baar 12 M.; eleg. geb. 22 M. 50  $\lambda$ , netto baar 15 M., 11/10 Exempl.

Die überraschend günstige Aufnahme, welche diese deutsche Bearbeitung gefunden, hat bereits einen zweiten Abdruck nöthig gemacht. Die Kritik der bedeutendsten Zeitungen hat sich einstimmig über den grossen Werth dieser Memoiren, speciell über die darin enthaltenen Schilderungen des intimen Lebens am Hofe Napoleon's ausgesprochen. So äussert sich u. A. die von Paul Lindau herausgegebene „Gegenwart“ in einem längeren Aufsätze folgendermassen:

„Es mögen diese Memoiren in politischer Hinsicht hinter manchem andern ähnlichen Werke zurückstehen; das Bild aber, das sie uns von dem Charakter und dem intimen Leben Napoleon I. entwerfen, ist das merkwürdigste, das fesselndste, das lehrreichste, das uns bis jetzt über diesen Mann, über seine Familie, über seine Umgebung geboten wurde; und gerade dadurch, dass die Frau von Remusat eben das erzählt, was sie mit erlebt hat, dass sie uns hinter die politischen Coullissen, hinter die offiziellen Salons und bis in die vertrautesten Gemächer des Kaisers und der Kaiserin führt, erhebt sich das Buch zu einer Gewalt der Darstellung, die ihm nicht nur den Reiz des Pikanten, die ihm noch vielmehr den Werth eines

tief in die Geschichte des Anfangs dieses Jahrhunderts eingreifenden historischen Werkes verleiht . . .“

**Fürstin und Professor.**Von  
Adolf Ebeling.Broschirt ord. 2 M., netto 1 M. 50  $\lambda$ , baar 1 M. 30  $\lambda$ ; eleg. geb. ord. 3 M., baar 2 M. Freiexemplar 11/10.

Der geistreiche und beliebte Verfasser der „Pariser Bilder“ und neuerdings der „Bilder aus Kairo“, der in der Uebersetzung des Memoirenwerks der Madame Remusat einen weiteren glänzenden Beweis seines feinen eleganten Stils geliefert hat, führt uns mit diesem neuen Buche in einen fürstlichen Salon, wo er vor gewähltem Damenkreise Vorlesungen über deutsche Literatur hält, die überaus anziehend und pikant geschrieben sind. Zunächst führt er Klopstock und Jean Paul, Schiller und Goethe, Ernst Schulze, Immermann und Heine seinen Zuhörerinnen vor, theils in Besprechung ihrer Werke, theils mit interessanten biographischen Details, und immer mit kleinen humoristischen und amüsanten Episoden aus dem intimen Leben des fürstlichen Kreises untermischt, so dass sich das Ganze wie eine hübsche Novelle liest und dabei doch vielfach zu ernstern Betrachtungen anregt.

Cöln, im November 1881.

Albert Ahn.

[58218.] Vor 14 Tagen erschien in meinem Verlag:

**H. Roth,  
Arithmetik der Lage.**Preis 2 M. 40  $\lambda$ .

Ich glaube darauf aufmerksam machen zu müssen, daß es sich hier nicht um ein neues Buch über ein altes Thema handelt, sondern daß diesem Buch ein zwar schon von Leibniz ausgesprochener und von dem genialen Mathematiker Graßmann weiter verfolgter Gedanke zu Grunde liegt, dieser aber noch niemals eine selbständige Ausführung erfahren hat. Es geschieht dies zum ersten Mal von H. Roth; sein Buch wird daher Allen, welche sich mit höherer Mathematik beschäftigen, als eine wichtige Neuigkeit erscheinen.

Ich versende dieses Buch nur auf Verlangen und bitte daher, zu bestellen, soweit es noch nicht geschehen ist.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

[58219.] Für Weihnachten bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

**Die Frauen,  
ihre Geschichte, ihr Beruf und  
ihre Bildung**

von W. Wiener.

Ermäßigter Preis für elegant geb. Exempl.  
3 M. ord., in Rechnung 2 M. 50  $\lambda$ ,  
fest 2 M., baar 1 M. 80  $\lambda$ .

Das Buch eignet sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken und stehen Prospective mit zahlreichen Recensionen zu Diensten.

Mairz, 14. November 1881.

G. Friedr. Prichard.

Leipzig, den 26. November 1881.

[58220.]

**Illustrierte Zeitung.**

Die heute erschienene Nummer 2004 enthält folgende  
— Abbildungen: —

Zur Säcularfeier der Leipziger Gewandhausconcerte. 4 Porträts:

1. Consul Bernhard Limburger, Vorsitzender des Directoriums der Gewandhausconcerte.
2. Engelbert Röntgen, Concertmeister.
3. Karl Reinecke, Kapellmeister.
4. Henry Schrädick, Concertmeister.

Die Vereidigung von Garderekruten in einem Berliner Exercierhaus. Originalzeichnung von E. Hofang.

Das neue Post- und Telegraphengebäude in Braunschweig. Nach einer photographischen Aufnahme von Fr. Grashoff in Braunschweig.

Die letzten Augenblicke einer Wahlschlacht. Nach dem Gemälde von Ludwig Vofelmann. [Zweiseitig.]

Ludwig Vofelmann.

Eine drohende Rappstürzung an der deutschen Nordseeküste. Originalzeichnung von Ferdinand Lindner.

Belgische Volksspiele: Das Ballspiel auf der Place du Grand Sablon in Brüssel. Nach einer Zeichnung von L. v. Elliot.

Aus Ariost's „Rafendem Roland“, illustriert von Gustav Doré (Breslau, S. Schottlaender).

— Vierteljährlicher Abonnementspreis  
6 M. ord., 4 M. 50  $\lambda$  baar.

— Literarische Bekanntmachungen finden durch die Illustrierte Zeitung die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die Nonpar.-Spaltzeile oder deren Raum 75  $\lambda$  (67  $\lambda$  baar).

— Galvanos von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen mit 10  $\lambda$  pro □ Cm. berechnet.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

**Ferdinand von Hiller!**

[58221.]

Zu gediegenen Festgeschenken empfehlen wir nachstehende in unserm Verlage erschienenen Schriften des gefeierten Componisten und Schriftstellers:

Hiller, Ferd., Briefe an eine Ungenannte. Brosch. ord. 4 M., no. 3 M. Eleg. geb. ord. 5 M. 50  $\lambda$ . no. 4 M. 20  $\lambda$ .— Felix Mendelssohn-Bartholdy, Briefe und Erinnerungen. 2. Aufl. Brosch. ord. 4 M., no. 3 M. Eleg. geb. ord. 5 M. 50  $\lambda$ , no. 4 M. 20  $\lambda$ .— Künstlerleben. Brosch. ord. 6 M., no. 4 M. 50  $\lambda$ . Eleg. geb. ord. 7 M. 50  $\lambda$ , no. 5 M. 85  $\lambda$ .

Brosch. Exemplare stellen wir bereitwilligst in Commission zur Verfügung, gebundene bedauern wir dagegen nur in feste Rechnung liefern zu können.

Wir bitten, gefälligst verlangen zu wollen.  
Cöln, den 22. November 1881.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung.